

Das Flair von Rokoko

Autor(en): **Reims, Martina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **105 (1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677853>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Flair von Rokoko

Reichhaltig zeigte sich die Damenmode für den kommenden Herbst/Winter 1998/99 auf den *Collectionspremierer (CPD) in Düsseldorf vom 1. 2. bis zum 4. 2. 1998*. Reich an Schnitten – schon lange nicht mehr wurden so viel Asymmetrie und Drapagen und raffinierte Details präsentiert und an Stoffen Samt mit Ausbrennern, plissierter Organza, Crinklechinz, Krepps und Imitatfelle. «Reich» sind auch die Farben. Edelsteinfarben wie Rubinrot, Smaragdgrün, Saphirblau, Gold sowie Kardinalsrot und Zinngrau verleihen den Kreationen einen luxuriösen Charakter, die im Zusammenhang mit den Stoffen und Schnitten einen Hauch von Rokoko versprühen.

Wickelröcke mit einem Knopf auf der Hüfte oder mit kleinen Schlitzchen im Bund zeigte zum Beispiel S. Oliver. Schräge Säume wurden ebenso präsentiert wie rückwärts geraffte Spitzenröcke von Toni Gard. Doppelchiffon in verschiedenen Lagen war ein Thema bei K. S.

Hosen wurden in der Regel wenig facettenreich gezeigt. Standard waren Marlene Dietrich-Modelle mit Hüftschnitt. Ausnahmen waren Reiterhosen von Joseph Janard.

Gewinner bei den Oberteilen sind ohne Frage

Stehkragenmodelle im China-Look, oft versehen mit einem Stoffschlaufenknopfverschluss wie bei Cartoon. Daneben behaupten sich Wickelpullis sowie Blusen mit gerafften Kreppkragen wie bei She.

Viel Schnitttechnik zeichnete die Jacken aus. Wickelmodelle mit kleinen Schleifchen in der Seitenpartie schossen den modischen Vogel ab. Wiener Nähte und eingearbeitete Gürtel in allen Variationen formierten ein schönes Bild. Reissverschlussvarianten präsentierten sich eher sportive, teilweise mit abgesetztem Bund wie bei S.Oliver. MarcCain belebte mit Leopardimitaten die 70er Jahre.

Die interessanteste Abendgarderobe zeigte sicherlich Ane Kenssen mit langen schwarzen Jerseystrick(!)modellen und den unterschiedlichsten Träger- und Decolleteevariationen in gehäkeltem oder gestricktem Silber. Apart setzten sich Perlensäume bei Joseph Janard in Szene. Nach der ganzen Schwarzarie waren dann die verspielten roten Modelle von K.S. mit viel Chiffon und Samt eine Erleuchtung.

Martina Reims

IGEDO Company
Corporate Fashion zeitgleich zur A + A
Vom 2.–5. November 1999 in Düsseldorf
Weltgrösstes Angebot für Bekleidung im Beruf,
Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

2001 – ITMA Asia contra OTEMAS

Fast gleichzeitig gaben die japanische Textilmaschinenvereinigung JTMA und die CEMATEX aus Europa ihre neuen Messetermine bekannt. Nach der überaus erfolgreichen – so JTMA – 6. OTEMAS wird die 7. OTEMAS vom 17. bis 23. Oktober 2001 in Osaka stattfinden.

Die CEMATEX hingegen veranstaltet die erste ITMA Asia vom 15. bis 19. Oktober 2001 in Singapur. «Die europäischen Textilmaschinenhersteller haben die wachsende Bedeutung des asiatischen Marktes erkannt. Die Teilnahme an den verschiedensten Messen in dieser Region ist sehr kostenintensiv», so die CEMATEX. Ausschlaggebend bei der Entscheidung für eine eigene Messe in Singapur waren sicherlich die horrend hohen Kosten, die in Japan allein für den Transport von Textilmaschinen verlangt werden. Weiterhin sind auch andere Länder in dieser Region eingeladen, Gastgeber weiterer ITMA-Ausstellungen in einem vierjährigen Rhythmus zu werden. Sicherlich nicht zur Freude der Japaner, deren zukünftige OTEMAS-Veranstaltungen wohl nur noch regionalen Charakter tragen werden.

MODA IN und IDEACOMO zusammen für eine Textilmesse mit weltweiter Bedeutung



Auf der Messe Mailand vom 2. bis 4. März 1998 wurde die erste gemeinsame Veranstaltung der Moda In und der Ideacomo eröffnet, den wichtigsten internationalen Textilmessen für Bekleidung, die in Italien organisiert werden und die zu den ersten weltweit zählen.

Dass diese beiden so bedeutenden Veranstaltungen zur gleichen Zeit und am gleichen Ort stattfinden, ist ein Ereignis, dem für das italienische Textilsystem eine sehr grosse Bedeutung zukommt. Durch das Zusammenlegen von Kapazität und Ressourcen, durch die die beiden Messen bei den internationalen Unternehmen so grosse Erfolge verzeichnen konnten, kann sich diese Veranstaltung deshalb zu Recht als einen absoluten Bezugspunkt von weltweiter Bedeutung im Bereich der Stoffe für die Bekleidung bezeichnen.

Die Unternehmen, die an der «Moda In» und der «Ideacomo» teilnehmen, gehören in der Tat ausnahmslos zu allen warenkundlichen Bereichen des Textil- und Accessoiresektors und verzeichnen insgesamt einen Umsatz von mehr als 20 000 Milliarden Lire. Auch die Besucherzahl ist ständig im Wachsen begriffen. Die Veranstaltung von Moda In im vergangenen März konnte 24 000 Besucher verzeichnen, von denen 6500 aus dem Ausland kamen, und zwar zum Grossteil aus Korea, Deutschland, Japan, Frankreich und Amerika.